Görlitzer Anzeiger.

№ 35. Donnerstag, den 30. August 1832.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. Nachbenannte Personen wurden allhier beerdigt: Mstr. Joh. Gottlieb Höhne, B. und Tuchmacher allhier, gest. den 22. Aug., alt 64 J. 11 M. 29 T. — Mstr. Christ. Gotth. Knothe, B. und Tuchmacher allh., gest. den 21. Aug., alt 60 J. 4 M. 18 T. — Frau Joh. Christ. geschied. Schneider geb. Reimann, Tochter, Auguste Charl. Dorothee, gest. den 19. Aug., alt 1 J. 4 M. 5 T. — Joh. Eleonore geb. Wagner unehel. Tochter, Eleonore, gest. den 19. Aug., alt 9 M.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Ernst Traug. Reiß, B. und Weißbäcker allh., und Frn. Joh. Carol. geb. Helbrecht, Sohn, geb. den 11. August, get. den 19. Aug., Ernst Wilhelm. — Joh. Benjam. Metzger, B. und Mauerges. allh., und Frn. Marie Rosine geb. Schneider, Tochter, geb. den 7. Aug., get. den 19. Aug., Johanne Clara. — Andreas Engelmann, Gärtner in Obermoys, und Frn. Anne Rosine geb. Starke, Tochter, geb. den 7. Aug., get. den 19. Aug., Julie. — Joh. George Simsky, herrschaftl. Kutscher allh., und Frn. Christ. Fried. geb. Rieschke, Tochter, geb. den 18. Aug., get. den 24. Aug., Christiane Caroline Marie. — Elias Pötschke, Bauer in Niedermoys, und Frn. Anna Rosine geb. Hahnfeld, Sohn, todtgeb. den 19. Aug. — Hrn. Carl Gottf. Effenberger, Copisten allh., und Frn. Christ. Juliane geb. Förster, Sohn, todtgeb. den 24. August.

Verheirathung.

Görlitz. Carl Ehrenfried Queisser, Arbeiter in der obern Apotheke allh., und Charlotte Wilh. geb. Queck, weil. Joh. Immanuel Quecks, Inwohners und Bergmanns in Johanngeorgenstadt, nachgelassene ehel. jüngste Tochter, cop. den 19. Aug.

Görlitzer Getreide-Preis vom 16. August 1832.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	6 sgr.	3 pf.	2 thlr.	3 sgr.	1 pf.	2 thlr	— sgr.	— pf.
= = Korn	1 =	11 =	3 =	1 =	8 =	1 =	1 =	5 =	— =
= = Gerste	1 =	5 =	— =	1 =	2 =	6 =	1 =	— =	— =
= = Hafer	— =	22 =	6 =	— =	20 =	8 =	— =	18 =	9 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Joh. Friedrich Neu in Hennersdorf gehörigen, unter Nr. 53. daselbst gelegenen und auf 5482 thlr. 16 sgr. 8 pf. in Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzten Bauergutes im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf

den 24. September 1832,
den 24. November 1832 und
den 24. Januar 1833,

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Langerichts-Assessor Mosig Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 15. Juni 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Tuchmachermeister Christian Gottlieb Krause allhier gehörigen unter Nr. 464 gelegenen und auf 178 thlr. gerichtlich abgeschätzten Hauses, im Wege nothwendiger Subhastation, ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 8ten October 1832 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Auskultator Rätsch auf hiesigem Landgericht angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, (daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert) und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 29. Juni 1832. Königlich Preuß. Landgericht.

Die den Häusler und Weber Johann Gottlieb Böhmerschen Erben zu Markersdorf klösterlichen Antheils gehörige, daselbst gelegene, auf 482 thlr. 23 sgr. 4 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte Acker- und Wiesenparcelle, bestehend in 10 Schfl. Berliner Maaß Roggen-Aussaat säbarem Ackerlande und 2 Schfl Roggen Aussaat Wiesenlande, soll im Wege freiwilliger Subhastation auf

den 14ten September 1832 Nachmittags 2 Uhr

in dem Erblehngerichte zu Markersdorf klösterlichen Antheils verkauft werden, was besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichenbach in der Ober-Lausitz, den 22sten Juni 1832.

Das Kloster Marienthalsche Justizamt zu Meuselwitz.
Pfennigwerth.

Die auf 996 thlr. 14 sgr. $4\frac{1}{2}$ pf. gerichtlich abgeschätzte Schmiedenahrung sub Nr. 34. in Lissa soll nebst den auf 66 thlr. 12 sgr. 6 pf. taxirten Handwerks-Geräthschaften, im Wege der freiwilligen Subhastation in dem hierzu auf den 24sten September d. J. Nachmittags 3 Uhr an Gerichts-Stelle zu Lissa anberaumten Termine öffentlich verkauft werden, was Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 30. Juni 1832. Das Gerichts-Amt von Lissa.
Bräuer, Just.

Die Büttnersche Häuslerstelle Nr. 140. zu Niederseifersdorf, auf 70 Rthlr. abgeschätzt, soll auf den Dreizehnten November 1832 Nachmittags 3 Uhr in dem Gerichtskretscham daselbst meistbietend verkauft werden, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichenbach in der Ober-Lausitz, den 15ten August 1832.

Das Kloster Marienthalsche Justizamt zu Meuselwitz.
Pfennigwerth.

Bekanntmachung.

Es ist von Seiten des Magistrats und der Commun beschlossen worden, das hiesige beträchtliche Kellerurbarium, welches hauptsächlich in dem ausschließlichen Rechte des Branntweinbrennens und Schenkens, desgleichen des privilegirten Weinschanks u. s. w. besteht, nebst den dazu geschlagenen Grundstücken, unter gewissen Bedingungen, im Wege der öffentlichen Licitation, erblich zu veräußern. Diese vorläufigen Bedingungen können jeden Wochentag in den Geschäftsstunden bei unsrer Kanzlei eingesehen werden. Zur Versteigerung selbst haben wir

den 30sten October dieses Jahres, Dienstags, Vormittags von 9 bis 12 Uhr,

anberaumt, an welchem sich besitzfähige Licitanten, unter denen die Auswahl, ohne ans höchste Gebot gebunden zu seyn, vorbehalten wird, in unserer Deputationsstube einzufinden und vor dem Licitiren, wegen Festhaltung des Gebots, eine Caution von 3000 (Dreitausend) Thalern baar, oder in Pfandbriefen, oder Staatsschuldscheinen zu erlegen, sodann aber den Abschluß der Unterhandlungen und resp. deren höhere Genehmigung zu erwarten haben. Noch bemerken wir, daß der Licitations-Termin nicht länger, als die angegebene Zeit dauern und daß kein Nachgebot Statt finden solle.

Görlitz, am 11ten August 1832. Der Magistrat.

Daß die Fischerei in der Neiße bei Penzig und bei Deschka, von Michael c. ab, an den Meistbietenden verpachtet werden soll und hierzu

der 8te September c., Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause, terminlich anberaumt worden ist, wird andurch bekannt gemacht.

Görlitz, am 9. August 1832. Der Magistrat.

Daß den 14ten September c. Vormittags 9 Uhr, auf Lichtenberger Revier, im Einzelnen, an Ort und Stelle 105 Klaftern $\frac{5}{4}$ langes weiches Scheitholz und 43 Klaftern Stockholz an den Meistbietenden verkauft werden sollen, wird andurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 21. August 1832. Der Magistrat.

Auctions-Anzeige.

In dem vormals Michael Schmidtschen, jetzt der Frau Advocat Geißler gehörigen Brauhofe Nr. 128. hierselbst, sollen nunmehr die von der Auction am 14ten November v. J. ausgenommenen Gegenstände, als:

2 große in sehr gutem Zustande befindliche Wäschrollen, 2 dazu gehörige Tische zum Aufbäumen mit Ahorn-Blätter; 10 Stück diverse Waaren-Repositorien mit Schubkästen; 1 großer Ladentisch mit Schubkästen; 1 kleinerer dergl. mit dergl.; 1 Schreibepult mit Umschrot; 3 diverse Glasschränke; 1 große Kaffeemühle; 2 messingne Comtoir-Leuchter; 1 doppeltes Schreibepult mit Fächern und 6 Schlössern; 3 Briefregale; 1 Tisch mit Schubfächern rc. und 1 großer eiserner Waagebalken mit hölzernen Schaalen

den 3ten September c. Vormittags um 9 Uhr

an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Courant öffentlich verkauft werden.

Görlitz, den 15ten August 1832. Hoffmann,
Landgerichts-Botenmeister.

1. Das sonntägliche Exerzieren der Station Görlitz findet den 2. September früh 7 Uhr statt, nachdem sich die Beurlaubten der Stadt früh präcise ¾ 7 Uhr viertelweis auf ihren Rendezvous gesammelt haben.

2. Der Regimentsstaabswagen soll den 24sten September in Schweidnitz durch 2 Pferde abgeholt werden. Transportlustige Pferde-Eigenthümer erfahren die diesfälligen Bedingungen im Büreau des 1sten Bataillons 6ten Landwehr-Regiments.

Görlitz, den 25sten August 1832. v. Zimmermann, Oberst.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Verkaufs-Anzeige. Die auf hiesiger Jacobs Gasse sub Nr. 845. und 846. gelegenen Stadtgärten sind zusammen und einzeln zum Verkauf gestellt und haben Kauflustige bei deren Eigenthümer sich zu melden.

Görlitz, den 27sten August 1832.

Die Brau- und Brennerey zu Deutsch-Paulsdorf stehet sofort zu verpachten. Qualifizirte Pächter haben beim Besitzer daselbst die ersten Tage der Woche die Bedingungen zu erfragen.

Eine Quantität Saamen-Korn, ächt wallachischer Abkunft, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Herr Stadtbrauer Neu.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die bereits früher erfolgten Bekanntmachungen, ersucht der unterzeichnete Verein hierdurch diejenigen resp. Gewerbtreibenden hieselbst, so wie die resp. auswärtigen Mitglieder, welche zu der beabsichtigten diesjährigen Gewerbeausstellung Etwas zu liefern entschlossen sind, sich nunmehro deshalb vom 1sten bis 8ten September c. bei dem Secretair des Vereins, Herrn Schornsteinfegermeister Keller in der Nonnengasse Nr. 82. zu melden, später aber als bis zum 8ten September können keine Anmeldungen mehr angenommen werden.

Görlitz, den 28sten August 1832. Der Gewerbeverein.

Die zum 3ten Sept. c. angesetzte Auction, wird wegen mehreren von der Ferne noch dazu kommenden Sachen später abgehalten, und die Tage hierzu nächstens angezeigt werden.

Friedemann, verpfl. Auctionator.

Der Kleidermacher Perlig aus Danzig empfiehlt sich den Damen ganz ergebenst mit dem Anerbieten: „Sie nach einer ganz neuen, nur ihm eigenthümlichen und durch Patent zugesicherten, durch glaubwürdige Zeugnisse gebilligten und in Brandenburg, Lübben, Cottbus und Muskau bewährten Methode im Maaßnehmen und Zuschneiden binnen vier Stunden zu vollkommener Fertigkeit zu bringen." Die verhältnißmäßig sehr billige Gratification, so wie überhaupt alles Nähere ist in der goldenen Krone zu erfahren. Ich ersuche um baldigen Besuch, da mein Aufenthalt allhier nur von kurzer Dauer ist.

In der Webergasse Nr. 404. ist eine Stube zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Daß der erste Lehr-Cursus meines Tanz-Unterrichts für diesen Winter, den 3ten September a. c. seinen Anfang nimmt, zeige ich Allen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, hiermit ergebenst an, und bitte deshalb, sich Sonntags Nachmittags 6 Uhr auf dem Saale zum blauen Hecht einzufinden, spätestens aber sich bis zum 10ten September a. c. bei mir zu melden. Das Honorar für den Cursus von 30 Stunden ist 1 thlr. 10 sgr., die Hälfte aber pränumerando zu bezahlen. Damen zahlen blos die Hälfte. Da ich mich einer liebevollen, richtigen, systematischen Anweisung befleißigen, auf gute körperliche Haltung und Gang der mir Anvertrauten halten werde; so schmeichle ich mir eine recht zahlreiche Theilnahme.

Görlitz, den 28sten August 1832. F. Tietze, Lehrer der Tanzkunst.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 35. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 30. August 1832.

In der Steingasse, oder in der Nähe derselben wird ein trocknes Gewölbe oder eine Stube par terre nach Michaelis zu miethen gesucht; von wem? sagt die Expedition des Anzeigers.



Bruder und Schwester.

Theophalia Lewandowska,
28 Jahr alt, 1 Fuß 11 Zoll hoch,
ist blos bis zum 4. September d. J. zum Letztenmale zu sehen. Der Schauplatz ist im Kühnschen Brauhofe in der Brüdergasse No. 138. Preise: Erster Platz 5 Sgr., Zweiter Platz 2½ Sgr. Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten zahlen die Hälfte.

Ergebenste Anzeige. Daß heute Abend und über acht Tage Garten-Concert gegeben wird, solches zeigt ergebenst an und ladet dazu ein Heino.

Sonntags, den 2ten September Nachmittags 4 Uhr wird bei Unterzeichneter Garten-Concert durch Herrn Stadtmusikus Apetz unter dem gewöhnlichen Entrée gehalten werden, wozu ergebenst einladet C. verw. Baumeister.

Meinen Freunden und Gönnern zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß künftigen Sonntag, als den 2ten September, das Erndtefest bei mir gefeiert wird; für gute Speisen und Getränke, so wie auch den Sonnabend zuvor für warme Kuchen, wird bestens sorgen
Hamann in Leschwitz.

Kommenden Freitag, als den 31sten August, Nachmittags ein Uhr wird ein Sternschießen um junge Gänse in Hennersdorf gehalten werden; für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn. Alle Freunde und Schieß-Liebhaber laden ergebenst ein. F. Schuster, Deconom.
Unger, Brauermstr.

Einladung zum Erndtefeste nach Rauschwalde,
welches Sonntags den 2ten und Montags den 3ten September gefeiert wird. Für vollstimmige Tanzmusik, gute Getränke, kalte Speisen und Kuchen, habe ich bestens gesorgt; auch sind Sonnabends warme Kuchen zu haben. Hierzu ladet ein verehrtes Publikum ergebenst ein und bittet um zahlreichen Zuspruch Schmidt in Rauschwalde.

Einladung zum Scheibenschießen. Auf den 2ten September wird bei Unterzeichnetem ein Scheibenschießen statt finden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Leschwitz, den 28sten August 1832. Möbius, Schenkwirth.

Künftige Mittwoch, als den 5ten September, wird vom Herrn Stadtmusikus Apetz Concert gegeben, zu welchem ganz ergebenst einladet
Anfang 2 Uhr. Fengler in Hennersdorf.

Eine noch brauchbare Badewanne wird zu erkaufen gesucht; von wem? sagt die Exped. des Görlitzer Anzeigers.

Ein Clavier für Anfänger steht billig zu verkaufen bei dem Schuhmacher Meister Hammer auf dem Obermarkt Nr. 130.

Eine bedeutende Quantität gepfropfte Erdbeerpflanzen von vorzüglicher Qualität und Stärke sind in dem Garten Nr. 795. an der Viehweide an Liebhaber billig abzulassen.

Alte Fischnetze über Wein zu ziehen, sind eine Parthie um billigen Preis zu verkaufen bei Kindscher auf der Rabengasse Nr. 1045.

Es wird hiermit Jedermann gewarnt, dem Fleischer-Lehrlinge Gottfried Beyer aus Sohra, welcher sich heimlich von mir entfernt hat, etwas zu borgen, indem ich nichts für ihn bezahle.

Sauer, Fleischermeister.

Warnung. Da ich vor Kurzem die Bemerkung gemacht, daß sich Personen selbst am hellen lichten Tage und bei völliger Nüchternheit auf meinen Feldmarken so verirren können, daß sie nicht zu unterscheiden wissen, ob sie auf gewöhnlichen Feldrainen oder auf mit Saamenklee, Erdbirn oder andern Feldfrüchten besetzten Feldern wandeln, und wieder Andere solch starkes Gelüste nach wohlfeilen Gebäcke haben, daß sie mein Korn, Gerste und Waizen durch Abschneiden der Aehren, wobei sie noch die Güte haben, mir das Stroh zu lassen, eher als ich zu proben; so mache ich, in Erwägung des mir aus solchen Gefälligkeiten erwachsenden Nachtheils andurch öffentlich bekannt, daß ich an einem Jeden, den ich künftig in dergleichen Verrichtungen oder Ambulagen auf dem Meinigen habhaft werde, das mir zustehende Pfändungsrecht üben, oder diejenigen, so mir mit Gewißheit namhaft gemacht werden sollten, durch ihre resp. Gerichtsbehörde zurechtweisen und somit in den Gesetzen der Billigkeit besser unterrichten lassen werde, denn das Sprüchwort sagt: Was du nicht willst, daß man dir thu', das füg' auch keinem Andern zu. Girbigsdorf, den 27. August 1832.

Johann George Dominick, Bauerguthsbesitzer.

Am vergangenen Sonntage Nachmittag, ist von der Nonnengasse bis in die Peterskirche eine Halskette verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen ein Douceur in der Exped. des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

In der Buchhandlung Edwin Schmidt sind Prospecte und die erste Lieferung folgenden Werkes einzusehen:

Neuestes, vollständiges, wohlfeilstes

Conversations-Lexicon.

480 Bogen in Hoch-Quarto in 24 Lieferungen. Pränumerations-Preis 10 gGr. für die Lieferung, oder 10 Rthlr. für das Ganze.

Dieses von vielen deutschen Gelehrten, unter Benutzung aller früheren und der neuesten Hilfsquellen, bearbeitete Original-Werk wird eine Real-Encyklopädie des Wissenswerthesten in möglichster Vollständigkeit bilden. Der Pränumerations-Preis von 10 Rthlr. ist zahlbar bei Aushändigung jeder Lieferung von 20 Bogen mit 10 gGr. Wer bei der ersten und dreizehnten Lieferung 12 Lieferungen mit 5 Rthlrn. zusammen bezahlt, erhält funfzig Tafeln erläuternder Abbildungen umsonst. Besonders gekauft kosten dieselben 2 Rthlr. Exemplare auf feinem Velinpapier kosten 4 Rthlr. mehr, also jede Lieferung 14 gGr. Die erste Lieferung ist bereits erschienen; die andern folgen von 3 zu 3 Wochen. Die Namen der resp. Unterzeichner werden vorgedruckt, weshalb man um schleunige Bestellung bittet.

Brüggemann'sche Verlags-Expedition in Leipzig.